



**UET United Electronic Technology AG,  
Eschborn**

**Bericht über das erste Halbjahr 2014**

## Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Vorstands .....	3
2. Zwischenbericht .....	4
3. Die Aktie .....	7
4. Bericht aus den Beteiligungen .....	10
5. Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2014 .....	19
6. Anhang für das erste Halbjahr 2014 .....	24

## 1. Bericht des Vorstands

**Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

in der ersten Jahreshälfte 2014 wurden die begonnenen Projekte betreffend Marktentwicklung- und -ausbau, Produktentwicklung und -innovationen sowie die operative Optimierung der Organisation konsequent fortgeführt. Insbesondere die Ausgaben für Forschung und Entwicklung wurden nochmals erhöht.

Finanztechnisch standen weiterhin die Reduzierung von Verbindlichkeiten und die Verbesserung der ganzheitlichen Unternehmensfinanzierung im Vordergrund.

Insgesamt verlief die Geschäftsentwicklung positiv. Sowohl Umsatz als auch das operative Ergebnis konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Der eingeschlagene Weg und Entwicklungsplan wird auch in Zukunft fortgeführt und nochmals intensiviert.

Wir bedanken uns im Namen der UET Gruppe bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das hohe Engagement, sowie bei unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



Werner Neubauer

## 2. Zwischenbericht

Das erste Halbjahr 2014 war im Wesentlichen geprägt von der konsequenten Fortführung der begonnenen Projekte betreffend Produktentwicklung, Markterschließung und operativen Optimierung der Organisation. Im Geschäftsbereich SYSTEMS wurden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung erhöht und intensiviert. Zusätzlich zu den bereits bestehenden Märkten wurde mit der Markterschließung in den Niederlanden sowie Skandinavien mit Fokus begonnen und in den Märkten Italien, England und Irland verstärkt und ausgebaut. In 2014 konnten in den neuen Märkten bereits neue Kunden sowie eine Vielzahl von neuen Kundenprojekten gewonnen werden. Erste Umsätze und zusätzliche Geschäftsabschlüsse werden für das Ende des Geschäftsjahres 2014 erwartet.

Im Geschäftsbereich MANUFACTURING konnte vor allem NewTal, nach Umsetzung verschiedenster Optimierungsmaßnahmen ein starkes Auftrags- und Umsatzwachstum aufzeigen und ebenso das Ergebnis wesentlich verbessern. Am Standort Hartmannsdorf wurden die Baumaßnahmen für den Umbau von Logistik und Produktion für den Bauabschnitt 1 planmäßig und erfolgreich abgeschlossen. Die Maßnahmen ermöglichen eine entsprechende Kosten- und Durchlaufoptimierung sowie Kapazitätsausweitung.

Für die in einer Besitzgesellschaft (Anm. CFC 11. Zwischenholding GmbH) gehaltene und verpachtete Immobilie in Arnsberg wurde der Verkaufsprozess fortgesetzt. Die Immobilie gehört nicht zum betriebsnotwendigen Vermögen der UET Gruppe und wird verkauft. Ziel ist die vollständige Veräußerung der Liegenschaft. Der Verkaufserlös soll dazu verwendet werden, bestehende Verbindlichkeiten zu tilgen.

## Wirtschaftliche Entwicklung im Konzern

Der UET-Konzern erwirtschaftete in der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2014 einen konsolidierten Umsatz in Höhe von 24,258 Mio. EUR. Im Vergleich zur Vorjahresperiode konnten die Umsatzerlöse somit um rund 8% gesteigert werden.

Das EBITDA (Ertrag vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) betrug zum Berichtsstichtag 2,155 Mio. EUR und verbesserte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um rund 77%. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich von -0,117 Mio. EUR auf 1,322 Mio. EUR auf Basis der ersten sechs Monate. Absolut entspricht dies einer Verbesserung von 1,439 Mio. EUR. Das operative Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, hierin enthalten sind Zinsaufwendungen und Zinserträge, verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr von -0,462 Mio. EUR um 1,147 EUR auf ein positives Ergebnis von 0,685 Mio. EUR.

Ausgehend von den Vorjahren verfügt die UET Gruppe auf Konzernebene per 30. Juni 2014 über ein negatives Konzerneigenkapital in Höhe von 10,266 Mio. EUR bei einer Bilanzsumme von insgesamt 31,383 Mio. EUR. Unverändert bestehen für die UET gewährte Gesellschafterdarlehen in Höhe von rund 3,8 Mio. EUR inklusive Zinsen. Zwischen der UET und den Gesellschaftern finden derzeit Verhandlungen mit der Absicht, den Großteil der Schuld in Eigenkapital zu wandeln, statt. Damit würde sich das Eigenkapital entsprechend verbessern. Derzeit sind die Darlehen bis zum 30. Juni 2015 gestundet.

Die Ergebnisse der einzelnen Geschäftsbereiche konnte im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2013 über alle Einzelunternehmen hinweg verbessert werden. Im Bericht aus den Beteiligungen werden die einzelnen Resultate detaillierter dargestellt. Es wird insoweit auf die Seiten 10 bis 18 des Halbjahresberichtes verwiesen.

## **Ausblick – Chancen und Risiken**

Nach der, im Geschäftsjahr 2013, umgesetzten Neuausrichtung samt Restrukturierung befindet sich die UET Gruppe in der angestrebten Phase des Wachstums und des Ausbaus der Marktposition. In allen drei Geschäftsbereichen gibt es am Markt Potential für eine zukünftige und positive Geschäftsentwicklung.

Im Fokus steht weiterhin die Verbesserung der Finanzierungsstruktur der UET AG als Gesellschaft und der UET Gruppe. Dazu zählt die weitere Reduzierung der Finanzverbindlichkeiten und Neuschaffung von Finanzierungslinien, insbesondere für die Investitionen in Anlagen und Forschung und Entwicklung.

Für das aktuelle Geschäftsjahr planen wir ab dem 2. Halbjahr mit einem weiteren Wachstum für die gesamte Gruppe. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie für die Marktentwicklung werden in allen Geschäftsbereichen nochmals erhöht, um die begonnenen Kundenprojekte zeitnah und zeitgerecht weiterzuentwickeln. Dadurch sollen weitere Wachstumspotentiale für 2015 und die danach folgenden Geschäftsjahre entwickelt werden.

## **Nachtragsbericht**

Seit dem 30. Juni 2014 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

### 3. Die Aktie

#### Stammdaten:

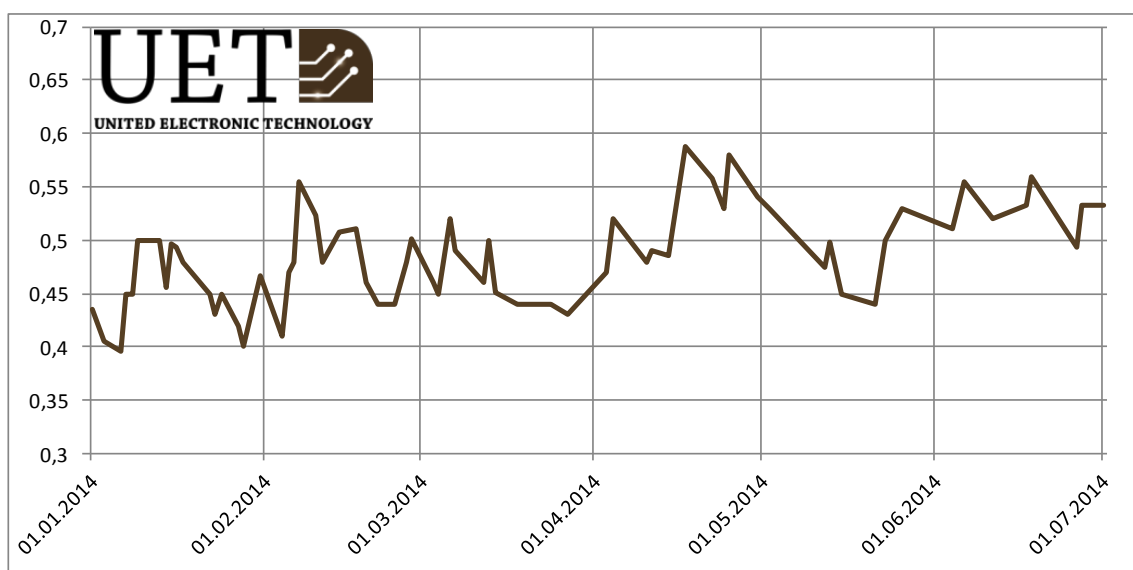
ISIN:	DE000A0LBKW6	WKN:	A0LBKW
Börsenkürzel:	CFC	Reuters:	CFCG.DE
Bloomberg Index:	CFC:GR	Prime Branche:	Industriegüter
Industry Group:	Industrial Diversified		

#### Angaben zum Wertpapier:

Art der Aktien:	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien	Anzahl der Aktien:	8.447.590 Stück
Transparenzlevel:	Entry Standard	Börse/Marktsegment:	Deutsche Börse Frankfurt, Freiverkehr
Börsengang:	14. Dezember 2006	Designated Sponsors:	Close Brothers Seydler Bank AG
Kurs: 01.01./30.06.14	0,44EUR/0,53 EUR		

#### 3.3.1 Entwicklung der Aktie

Die Kursentwicklung der UET-Aktie für die erste Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2014 ist nachfolgendem Chart zu entnehmen:



Quelle der entnommenen Xetra Daten: [www.boerse-frankfurt.com](http://www.boerse-frankfurt.com)

Der Aktienkurs der UET hat sich im ersten Halbjahr 2014 mit einer positiven Tendenz entwickelt und konnte das Kursniveau - durch den in 2013 erfolgten Anstieg - bestätigen und ausbauen. Die Aktie bewegte sich in den ersten sechs Monaten in einem Korridor zwischen 0,4 EUR und 0,6 EUR. Im Verlauf des ersten Semesters hat der Aktienkurs der UET einen Anstieg von rund 23% erfahren.

### 3.3.2 Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der UET ist geprägt von Kernaktionären, welche teilweise vom bestehenden Management verwaltet werden. Das Grundkapital der Gesellschaft ist per 30. Juni 2014 aufgeteilt in 8.447.590 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 1,00 EUR je Aktie. Entsprechend der erfolgten Mitteilungen verteilte sich dieses Grundkapital per 30.06.2014 wie folgt:

Aktionäre	Aktien 30.06.2014	
	Anzahl	in %
Figlio Beteiligungsverwaltung GmbH	2.336.018	27,65%
Klaus von Hörde	286.919	3,40%
Constellation II PE Holding	500.000	5,92%
FAM Asset Management GmbH	1.914.628	22,66%
Sonstige/Freefloat	3.410.025	40,37%
<b>Total</b>	<b>8.447.590</b>	<b>100,00%</b>

### 3.3.3 Investor Relations

Im ersten Halbjahr 2014 hat das Management der UET Einzelgespräche mit Aktionären und Investoren durchgeführt. Darüber hinaus informierte das Management Analysten und auch Pressevertreter in Form von Telefon- und Einzelgesprächen im Anschluss an die Veröffentlichung von Zwischenergebnissen oder Nachrichten. Hiermit ermöglicht die UET ihren Aktionären und



anderen interessierten Kapitalmarktteilnehmern, ihre Geschäftslage angemessen zu bewerten und insbesondere ihre Perspektiven einzuschätzen.

Um alle Zielgruppen der UET umfassend und zeitnah zu informieren, werden auf der Website der UET ([www.uet-group.com](http://www.uet-group.com)) Unternehmensinformationen bereitgestellt. Interessierte Anleger können sich im Internet unter [www.uet-group.com](http://www.uet-group.com) in der Sektion *Investor Relations* über die UET und ihre Beteiligungen informieren. Das Unternehmen versendet zudem Informationen wie Geschäftsberichte oder Zwischenberichte - auf Anfrage - auch gerne per Post.

## 4. Bericht aus den Beteiligungen

### 4.4.1 Beteiligung ELCON Systemtechnik – Geschäftsbereich SYSTEMS

Segment: Systems  
Beteiligung seit: Juli 2007  
Beteiligung UET: 51% (direkt und indirekt) zzgl.  
einer Kaufoption im Ausmaß  
von 18,6%



#### Unternehmensprofil

ELCON Systemtechnik GmbH mit Sitz in Hartmannsdorf ist ein führender Anbieter von Telekommunikationssystemen für den Breitbandausbau für Telekom- und Kabelnetzbetreiber. Der Leistungsfokus liegt auf der Netzoptimierung der Zugangssysteme. Als Systemanbieter entwickelt ELCON mit eigenen Ingenieuren Netzzugangssysteme und Systemkomponenten und fertigt diese vollständig im eigenen Produktionsstandort in Deutschland.

Der Schwerpunkt liegt in den folgenden Geschäftsgebieten:

- Energiespeisesysteme für Breitband VDSL Netzwerkversorgungsknoten und LTE Basisstationen für 20, 50 und 100 Mbit/s
- Netzabschlussysteme für Geschäftskundenanschlüsse für Glasfaser und Kupfer (SDSL/VDSL) bis zu 1.000 Mbit/s mit dem Schwerpunkt Hochverfügbarkeit und Netzsicherheit

- Systeme für die Optimierung und Migration von ISDN basierenden Sprachdiensten über „Next Generation Networks“
- Systeme zur Netzwerkoptimierung, einschließlich Energieverteilung und Verbrauchsoptimierung, Reichweitenverlängerung und Netz- und Technologiemigration
- System zur Herstellung von Netzabschlüssen für Glasfasernetze (Fiber to the Home – FTTH) mit bis zu 1.000 Mbit/s

### **Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2014**

Die Fokussierung auf neue Produkt- und Marktentwicklungen wurde fortgeführt und weiter verstärkt. Als Ergebnis konnten im ersten Halbjahr 2014 weitere neue Produkte am Markt eingeführt werden. In den definierten Geschäftsbereichen wurde die Marktbearbeitung verstärkt. Jene wurde in Skandinavien und den Niederlanden neu begonnen und in Italien, England und Irland intensiviert. Dies führte zu einer quantitativen und qualitativen Zunahme an Kundenprojekten mit ersten Abschlüssen. Im Ergebnis werden Teile davon bereits 2014 umsatzwirksam.

Der Umsatz von ELCON im ersten Halbjahr 2014 lag mit 16,820 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres. Das Ergebnis (EBITDA) war mit 1,549 Mio. EUR positiv und konnte gegenüber dem Vorjahresniveau (1,197 Mio. EUR) ebenfalls verbessert werden. ELCON beschäftigte im Durchschnitt 228 Mitarbeiter (davon 10 Auszubildende) in der ersten Jahreshälfte.

### **Ausblick 2014**

Die Aussicht für die zweite Jahreshälfte im Geschäftsjahr 2014 ist positiv und mit einem leichten Umsatzwachstum geplant. Durch gesteigerte Aufwände für Produktentwicklungen und Investitionen für das Geschäftsjahr 2014, wird die Entwicklung weiter vorangetrieben. Die Aufwände schmälern das Gesamtergebnis, insbesondere im Geschäftsbereich SYSTEMS. Insgesamt wird

die Wettbewerbsfähigkeit künftig und nachhaltig verbessert und soll in 2015 und den Folgejahren positiv zur Geschäftsentwicklung und steigenden Ergebnissen beitragen.

Website: [www.elcon-system.com](http://www.elcon-system.com)

#### 4.4.2 Beteiligung Letron electronic – Geschäftsbereich MANUFACTURING

Segment: Manufacturing  
Beteiligung seit: November 2007  
Beteiligung UET: 51% (direkt und indirekt)



##### Unternehmensprofil

Letron Electronic GmbH ist als Dienstleister für Entwicklung, Materialisierung, Produktion und Logistik von elektronischen Baugruppen und Systemen tätig. Letron ist spezialisiert auf deutschsprachige Kunden und bietet in diesem Segment Dienstleistungen über die gesamte Wertschöpfungskette inklusive der Produktentwicklung an. Über das in Osterode am Harz tätige Kunden- und Projektmanagementteam steuert das Unternehmen die Fertigungsstandorte in der UET Gruppe – insbesondere in Hartmannsdorf.

##### Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2014

Die Auftragseingänge waren im Berichtszeitraum rückläufig. Der Ausbau im Neukundengeschäft wurde intensiviert, konnte jedoch den Rückgang im Bestandskundenbereich nicht vollständig kompensieren.

Letron erreichte in der ersten Jahreshälfte einen leicht rückläufigen Umsatz in Höhe von 5,272 Mio. EUR. Dies entspricht einem Rückgang um 3,1%. EUR. Das EBITDA war für das erste Halbjahr mit 0,121 Mio. EUR positiv und konnte im Vergleich zum Vorjahr um über 0,3 Mio. EUR gesteigert werden. Durchschnittlich 15 Mitarbeiter beschäftigte Letron im ersten Halbjahr 2014.

##### Ausblick 2014

Für das aktuelle Geschäftsjahr erwarten wir eine leicht rückläufige Umsatzentwicklung und eine wesentliche Verbesserung des operativen Ergebnisses.

Durch die neugeschaffene Kosten- und Prozessstruktur können Abläufe vereinfacht, beschleunigt und vor allem deutlich kostengünstiger umgesetzt und realisiert werden. Die ursprünglich gesetzten Ziele im Rahmen des Restrukturierungsprojektes werden somit erreicht.

Auf die Intensivierung der Vertriebsaktivitäten und insbesondere die Akquisition neuer Kunden wird besonderer Fokus gelegt.

Website: [www.leton-electronic.com](http://www.leton-electronic.com)

#### 4.4.3 Beteiligung NewTal - Geschäftsbereich MANUFACTURING

Segment: Manufacturing  
Beteiligung seit: Januar 2011  
Beteiligung UET: 51% (direkt und indirekt)



##### Unternehmensprofil

NewTal Elektronik und Systeme GmbH ist als Dienstleister für Entwicklung, Materialisierung, Produktion und Prüfung von elektronischen Baugruppen und Systemen tätig. Ähnlich wie die Schwestergesellschaft Letron bedient NewTal die entsprechenden Segmente wie Industrieelektronik, Medizintechnik und Datentechnik kostenoptimiert und „Made in Germany“. Die Gesellschaft mit Sitz in Neu-Ulm verfügt über eine branchendifferenzierte Kundenstruktur in Süddeutschland und Österreich.

##### Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2014

Der im ersten Halbjahr 2014 erwirtschaftete Umsatz betrug 5,692 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg von 27% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Das EBITDA war mit 0,208 Mio. EUR positiv und verbesserte sich um 0,313 Mio. EUR. Im Sommer 2013 wurde ein umfangreiches Projekt zur operativen Integration und Leistungssteigerung gestartet. Markt- und Kundenentwicklung, Prozessoptimierung, Mitarbeiterausbildung sowie Investitionen im Bereich Infrastruktur und Informationstechnologie stehen im Vordergrund. Per Sommer 2014 wird NewTal vollständig in die IT Infrastruktur der Gruppe eingebunden sein. NewTal beschäftigte in den ersten sechs Monaten im Durchschnitt 60 Mitarbeiter (davon 2 Auszubildende).

### Ausblick 2014

Für das Geschäftsjahr 2014 erwarten wir wiederholt eine leicht steigende Umsatzentwicklung und eine Verbesserung des operativen Ergebnisses. Das Marktumfeld bleibt herausfordernd. Die Liquiditätssituation ist durch die laufenden Rückzahlungsverpflichtungen weiterhin als herausfordernd einzustufen aber stabil.

Website: [www.newtal.de](http://www.newtal.de)



#### 4.4.4 Beteiligung Suconi – Geschäftsbereich SERVICE

Segment: Service  
Beteiligung seit: 2010  
Beteiligung UET: 51% (direkt und indirekt)



##### Unternehmensprofil

Suconi ist ein Service-Unternehmen für Netzbetreiber, Service Provider, Systemhäuser und Hersteller. Die Gesellschaft bietet seinen Kunden umfassende und passgenaue Services. Diese sind neben Planungs-, Steuerungs- und Rollout-Dienstleistungen auch Help Desk, Installations- und Entstör-Services, welche sowohl in Deutschland als auch in Europa erbracht werden. Das Dienstleistungsspektrum reicht von der Installationsplanung und -steuerung über das Rollout bis zur Call-Aannahme und dem Service der installierten Komponenten. Die Firma arbeitet systemübergreifend (meist herstellerbezogen) und mit Erfahrungswerten vom Switch/Router oder VoIP-Equipment am Standort des Kunden bis zu optischen Transport- und IP-Backbone-Systemen.

##### Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2014

Entsprechend langfristiger Planung und Zielsetzung hat die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2014 den Aufbau Ihrer Service-Organisation und die Neukundengewinnung weiter vorangetrieben.

Suconi erzielte im ersten Halbjahr 2014 einen Umsatz in Höhe von 1,095 Mio. EUR. Das entspricht einem Wachstum von 28%. Das EBITDA der ersten Jahreshälfte 2014 konnte auf 0,017 Mio. EUR gesteigert werden und war damit um 0,048 Mio. EUR besser als im Vorjahr. In der ersten Jahreshälfte beschäftigte Suconi durchschnittlich 22 Mitarbeiter.

### **Ausblick 2014**

Für das Jahr 2014 planen wir abermals ein Umsatzwachstum, jedoch wird sich das Wachstum verlangsamen. Neue Produkte befinden sich derzeit in Entwicklung und werden noch im Geschäftsjahr 2014 am Markt eingeführt. Das sollte sowohl den Kundenstamm als auch das Leistungsspektrum der Gesellschaft erweitern, um so die positive Entwicklung und das Wachstum fortzusetzen.

Website: [www.suconi.com](http://www.suconi.com)

## 5. Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2014

<b>KONZERNBILANZ</b>		
<b>AKTIVA (in EUR)</b>	<b>30.06.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.196.582,00	1.317.101,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
	<b>1.196.582,00</b>	<b>1.317.101,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.803.975,90	4.885.461,78
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.224.374,32	2.553.474,20
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	674.397,40	656.322,45
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	949.920,03	339.445,38
	<b>8.652.667,65</b>	<b>8.434.703,81</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	2,00	2,00
	<b>9.849.251,65</b>	<b>9.751.806,81</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.696.991,54	4.385.643,45
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.700.647,34	1.574.453,67
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.113.201,66	1.052.136,76
4. Geleistete Anzahlungen	5.348,00	12.794,46
	<b>7.516.188,54</b>	<b>7.025.028,34</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.704.285,44	1.299.265,72
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,00	1,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	616.285,35	939.364,21
	<b>2.320.571,79</b>	<b>2.238.630,93</b>
<b>III. Wertpapiere</b>		
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks</b>		
	<b>1.071.681,50</b>	<b>1.452.913,20</b>
	<b>10.908.441,83</b>	<b>10.716.572,47</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<b>90.125,21</b>	<b>144.891,34</b>
<b>D. LATENTE STEUERN</b>		
	<b>268.849,18</b>	<b>365.586,11</b>
<b>E. NICHT DURCH KONZERNEIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG</b>		
	<b>10.265.857,85</b>	<b>10.805.526,81</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>31.382.525,72</b>	<b>31.784.383,54</b>

Ungeprüfte Zahlen

<b>PASSIVA (in EUR)</b>	<b>30.06.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>8.447.590,00</b>	<b>8.447.590,00</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>14.584.153,88</b>	<b>14.584.153,88</b>
<b>III. Bilanzverlust</b>	<b>-27.056.766,79</b>	<b>-27.438.200,34</b>
<b>IV. Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>-6.240.834,94</b>	<b>-6.399.070,35</b>
<b>V. Nicht durch Konzerneigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>10.265.857,85</b>	<b>10.805.526,81</b>
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN</b>	<b>484.926,23</b>	<b>540.076,23</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.046.316,42	1.034.589,00
2. Steuerrückstellungen	46.215,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	3.924.251,20	3.063.142,42
	<b>5.016.782,62</b>	<b>4.097.731,42</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	970.826,05	1.201.813,39
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	85.734,00	100.069,40
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.808.094,97	4.325.074,15
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.679.461,75	18.077.797,69
	<b>22.544.116,77</b>	<b>23.704.754,63</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>26.495,59</b>	<b>84.777,54</b>
<b>F. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>	<b>3.310.204,51</b>	<b>3.357.043,72</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>31.382.525,72</b>	<b>31.784.383,54</b>

Ungeprüfte Zahlen

<b>KONZERN GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)</b>	<b>1.1.-30.06.2014</b>	<b>1.1.-30.06.2013</b>
1. Umsatzerlöse	24.258.389,16	22.512.094,70
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnisse	187.258,57	127.217,93
3. Sonstige betriebliche Erträge	451.509,56	974.369,72
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.910.735,67	-11.514.221,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-590.178,69	-110.078,57
	<b>12.396.242,93</b>	<b>11.989.381,98</b>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.307.312,47	-5.586.181,94
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.242.293,94	-1.435.977,26
	<b>-6.549.606,41</b>	<b>-7.022.159,20</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-832.880,31	-1.337.052,82
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.691.323,12	-3.747.199,02
	<b>1.322.433,09</b>	<b>-117.029,06</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.615,93	10.010,27
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-639.948,26	-354.848,81
	<b>-637.332,33</b>	<b>-344.838,54</b>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>685.100,76</b>	<b>-461.867,60</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-131.354,17	-1.357,73
12. Sonstige Steuern	-14.077,76	-12.870,76
<b>13. Konzern-Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>539.668,83</b>	<b>-476.096,09</b>
14. Verlustvortrag	-27.438.200,34	-29.560.395,91
15. Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust	-158.235,28	170.069,18
<b>16. Konzernbilanzgewinn/Konzernbilanzverlust</b>	<b>-27.056.766,79</b>	<b>-29.866.422,82</b>

Ungeprüfte Zahlen

<b>KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG (in TEUR)</b>		<b>1.1.-30.06.2014</b>	<b>1.1.-30.06.2013</b>
<b>1.</b>	<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor Ertragsteuern, Zinsen und außerordentlichen Posten	1.308	-130
	Gewinne aus der Endkonsolidierung	0	0
	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	833	1.337
	Gezahlte Ertragsteuern	-349	146
	Gezahlte Zinsen	-521	-272
	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	898	579
	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-17	-45
	Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-9	-11
	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-416	-1.335
	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-756	1.029
	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0
	Veränderung der Aktiva und Passiva durch Kursdifferenzen	0	0
	<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>971</b>	<b>1.298</b>
<b>2.</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
	Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	9	11
	Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-831	-513
	Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen	0	0
	Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-100	-48
	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-921</b>	<b>-550</b>
<b>3.</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
	Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	128	264
	Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-559	-1.157
	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-431</b>	<b>-893</b>
<b>4.</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	-381	-145
	Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmi	0	0
	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.453	1.522
	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.072</b>	<b>1.377</b>
<b>5.</b>	<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
	Liquide Mittel	1.072	1.377
	Wertpapiere	0	0
	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.072</b>	<b>1.377</b>

Ungeprüfte Zahlen

KONZERN EIGENKAPITALSPIEGEL (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Unterschieds- betrag aus der Währungsum- rechnung	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	Konzerngewinn/ -verlust	Konzerneigen- kapital
1. Januar 2013	8.448	14.584	0	-4.324	-29.560	-10.852
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				-170	-306	-476
Sonstige Veränderungen						0
30. Juni 2013	8.448	14.584	0	-4.494	-29.866	-11.328
1. Januar 2014	8.448	14.584	0	-6.399	-27.438	-10.806
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				158	381	540
Sonstige Veränderungen						0
30. Juni 2014	8.448	14.584	0	-6.241	-27.057	-10.266

Ungeprüfte Zahlen

## **6. Anhang für das erste Halbjahr 2014 (1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014)**

### **UET United Electronic Technology AG – Kurzprofil**

Die United Electronic Technology AG („UET“) mit Firmensitz an der Frankfurter Straße 80-82, 65760 Eschborn (Deutschland), ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB Nr. 95758 eingetragen. Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung von Unternehmen, Unternehmern und Führungskräften von Unternehmen bei der Strukturierung und Beschaffung von Eigenkapital in jedweder Form, sei es in Form von Direktbeteiligungen, sei es in Form von stillen Beteiligungen, Genussrechten oder sonstigen eigenkapitalähnlichen Mitteln, bei der Sanierung von Unternehmen sowie die Beteiligung an privaten oder börsennotierten Unternehmen (Beteiligungen).

Die UET United Electronic Technology AG (vormals CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA) wurde am 22. Mai 2006 errichtet. Im Geschäftsjahr 2009 wurde die CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA im Rahmen eines Formwechsels in die CFC Industriebeteiligungen AG gewandelt. Die Handelsregister-Eintragung der CFC Industriebeteiligungen AG erfolgte am 23. Dezember 2009. Am 5. Februar 2013 erfolgte die Umfirmierung in UET United Electronic Technology AG und die Sitzverlegung nach Eschborn. Werner Neubauer ist zum alleinigen Vorstand der UET bestellt.

Im Anschluss an den Formwechsel im Dezember 2009 erfolgte an der Deutschen Börse ein Segmentwechsel vom General Standard in den Open Market. Vollzogen wurde der Segmentwechsel mit Aufnahme des Listings im Entry Standard am 28. Dezember 2009. Die Aktien der UET AG werden damit nicht mehr an einem organisierten Markt im Sinne von § 2 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz gehandelt.



## **Konsolidierungskreis**

Der Konzernabschluss umfasst neben der UET United Electronic Technology AG als Muttergesellschaft die verbundenen Unternehmen, bei denen der UET AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. in anderer Weise eine Kontrolle ausgeübt wird. Die in den Konsolidierungskreis der UET AG einbezogenen Unternehmen sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes dargestellt.

Das Geschäftsmodell der UET umfasst den Erwerb, die Restrukturierung und die Sanierung sowie die Veräußerung von Beteiligungen.

Im ersten Halbjahr 2014 hat der Konsolidierungskreis gegenüber dem 31. Dezember 2013 keine Veränderungen erfahren.

## **Abschlussstichtag**

Der Konzernhalbjahresabschluss wurde zum Stichtag der Muttergesellschaft UET Electronic Technology AG (30. Juni 2014) aufgestellt. Die Geschäftsjahre der operativen Beteiligungen stimmen mit dem Geschäftsjahr der Muttergesellschaft überein.

## **Konsolidierungsgrundsätze**

Der Konzernabschluss der UET United Electronic Technology AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Abschlüsse der Einzelgesellschaften wurden nach den Grundsätzen der §§ 238 ff. HGB, insbesondere den Vorschriften für die Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 ff. HGB und den Vorschriften des Aktiengesetzes erstellt.

Gesetzlich vorgeschriebene Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils zum Teil zusammengefasst. Die notwendigen Aufgliederungen und Vermerke sind im Anhang aufgeführt.

## **Konsolidierungsmethoden**

### **Methode der Kapitalkonsolidierung**

Die Kapitalkonsolidierung wurde gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode auf der Grundlage der Wertansätze der Anteile an

den in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt in den Abschluss (§ 301 Abs. 2 HGB) vorgenommen.

### **Sonstige Konsolidierungsvorgänge**

Forderungen, Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse, sonstige Aufwendungen und sonstige Erträge, Zinserträge und die korrespondierenden Aufwendungen sowie Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises bei den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Auf die wesentlichen ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge wurden Steuerabgrenzungen vorgenommen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Abschlüsse der in den Halbjahresabschluss der UET United Electronic Technology AG einbezogenen Unternehmen wurden im Wesentlichen nach den folgenden einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Die Bewertung erfolgte grundsätzlich unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going Concern) gemäß §§ 298 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit Anschaffungskosten (§§ 298 Abs. 1, 255 Abs. 1 HGB) abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung bewertet. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel für Software drei Jahre, für Lizenzen und sonstige Rechte gemäß den jeweils zu Grunde liegenden Verträgen vier bis zehn Jahre sowie für Kundenbeziehungen und Marken zehn bis 16 Jahre. Die Nutzungsdauer eines Geschäfts- oder Firmenwerts beträgt grundsätzlich 5 Jahre.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungskosten (§§ 298 Abs. 1, 255 Abs. 1 HGB) aktiviert und entsprechend der Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Abschreibungen des Sachanlagevermögens werden im Allgemeinen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, in der Regel – bis auf Immobilien – zwischen drei und zwölf Jahre, vorgenommen.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten (§§ 298 Abs. 1, 255 Abs. 1 HGB) oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs-/Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die Anschaffungskosten sind gemäß §§ 298 Abs. 1, 255 Abs. 1 HGB bilanziert. Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen aktiviert. In die Herstellungskosten für die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen auch anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einbezogen. Handelswaren sind zu Anschaffungskosten aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Flüssige Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt. Bestände in Fremdwährung werden mit dem Devisenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die Pensionsrückstellungen wurden aufgrund der vertraglichen Versorgungsansprüche gebildet.

Der Sonderposten für Zuwendungen wurde gemäß HFA-Stellungnahme 1/1984 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) passiviert. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt adäquat zu den vorgenommenen Abschreibungen der bezuschussten Vermögensgegenstände entsprechend ihrer Nutzungsdauer.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

### **Währungsumrechnung**

Die funktionale Währung der UET United Electronic Technology AG als Konzernmutter ist Euro. Alle einbezogenen Einzelabschlüsse wurden in Euro aufgestellt.

## **Kapitalflussrechnung**

Der Finanzmittelfonds enthält den Kassenbestand, die Guthaben bei Kreditinstituten sowie grundsätzlich die kurzfristigen Wertpapiere des Umlaufvermögens, soweit sie nicht auf eigene Anteile entfallen. Im Finanzmittelfonds sind zum Bilanzstichtag keine Guthaben bei Kreditinstituten enthalten, die mit Pfandrechten Dritter behaftet sind.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist nachfolgend dargestellt.

Anschaffungs- und Herstellungskosten								
KONZERN ANLAGEVERMÖGEN (in TEUR)	01.01.2014	Änderung Kons.-kreis	Umbuchungen	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Währungsän- derungen	30.06.2014
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.311	0	0	100	-177	0	0	5.234
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.849	0	0	0	0	0	0	3.849
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>9.160</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>-177</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.083</b>
<b>II. Sachanlagen</b>								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.205	0	0	0	0	0	0	9.205
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.794	0	0	31	-6	3	0	14.821
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.251	0	0	187	-2	0	0	4.436
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	339	0	0	613	0	-3	0	950
	<b>28.589</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>831</b>	<b>-8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>29.412</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>								
1. Beteiligungen	218	0	0	0	0	0	0	218
	<b>218</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>218</b>
	<b>37.967</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>931</b>	<b>-185</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>38.713</b>

KONZERN ANLAGEVERMÖGEN (in TEUR)	01.01.2014	Änderung Kons.- kreis	Zugänge planmäßig	Abschreibungen			Währungsä nderungen	30.06.2014	Buchwerte	
				Zugänge ausserplan mäßig	Abgänge				30.06.2014	31.12.2013
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-3.994	0	-220	0		177	0	-4.037	1.197	1.317
2. Geschäfts- oder Firmenwert	-3.849	0	0	0		0	0	-3.849	0	0
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0		0	0	0	0	0
	-7.843	0	-220	0		177	0	-7.886	1.197	1.317
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-4.319	0	-81	0		0	0	-4.401	4.804	4.885
2. Technische Anlagen und Maschinen	-12.241	0	-362	0		6	0	-12.597	2.224	2.553
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-3.594	0	-169	0		2	0	-3.762	674	656
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0		0	0	0	950	339
	-20.154	0	-612	0		7	0	-20.759	8.653	8.435
<b>III. Finanzanlagen</b>										
1. Beteiligungen	-218	0	0	0		0	0	-218	0	0
	-218	0	0	0		0	0	-218	0	0
	-28.216	0	-833	0		184	0	-28.864	9.849	9.752

---

## **Immaterielle Vermögenswerte**

Die historischen Werte entstanden einerseits bei der Einbringung der stillen Beteiligung an der ELCON Systemtechnik GmbH im Rahmen der Sachkapitalerhöhung. Der Geschäfts- und Firmenwert betrug im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung TEUR 2.843. Darüber hinaus hatte es im Geschäftsjahr 2011 in dieser Position Zugänge durch die Übernahme weiterer Geschäftsanteile an der Berndes Gruppe (TEUR 1.377) und die Akquisition der NewTal Elektronik und Systeme GmbH (TEUR 2.473) gegeben.

Der Geschäfts- und Firmenwert der UET wurde zum 31. Dezember 2013 vollständig abgeschrieben.

Den im Rahmen der Unternehmenskäufe erworbenen Kundenbeziehungen ist eine Nutzungsdauer von zehn bis sechzehn Jahren zugrunde gelegt. Der Ermittlung der Nutzungsdauern wurde die voraussichtliche tatsächliche Nutzung bzw. die Vertragsdauer zugrunde gelegt.

Der Buchwert der aktivierten Kundenbeziehungen beläuft sich auf TEUR 674. Die Restnutzungsdauer der aktivierten Kundenbeziehungen beläuft sich auf einen Zeitraum von 3 Jahren.

## **Sachanlagen**

Grundpfandrechte bestehen bei der Immobilie ELCON in Höhe von TEUR 1.585, wobei die gesicherten Darlehen zum 30. Juni 2014 einen Saldo von TEUR 202 aufweisen. Des Weiteren sind ausgewählte Maschinen und technische Einrichtungen der ELCON als Sicherheiten für Darlehen (Mietkaufverträge) übereignet. Die Darlehen valutierten am 30. Juni 2014 mit TEUR 1.110. Auf der im Vermögen der CFC Elfte Zwischenholding GmbH befindlichen und von der Berndes Gruppe genutzten Immobilie lasten Grundpfandrechte in Höhe von TEUR 8.568, wobei die gesicherten Darlehen zum 30. Juni 2014 einen Saldo von TEUR 3.784 aufwiesen.

---

## Eigenkapital

Das Eigenkapital verbesserte sich im ersten Halbjahr 2014 um TEUR 1.063 auf nunmehr TEUR -10.266 im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Im Konzernbilanzverlust von TEUR -27.057 ist ein Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR -27.438 enthalten.

## Gezeichnetes Kapital

Das in der Bilanz zum 30. Juni 2014 ausgewiesene Gezeichnete Kapital besteht aus 8.447.590 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert in Höhe von insgesamt 8.447.590,00 EUR und ist voll eingezahlt. Im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2010 erhöhte sich das gezeichnete Kapital von 6.435.000,00 EUR um 2.012.590,00 EUR auf insgesamt 8.447.590,00 EUR.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Umsatzerlöse von erst- und entkonsolidierten Unternehmen sind jeweils nur anteilmäßig ab Erst- bzw. bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt enthalten.

Der Umsatz des UET-Konzerns nach Tätigkeitsbereichen gliedert sich wie folgt:

UMSATZERLÖSE (in TEUR)	30.06.2014	30.06.2013
Electronics	23.982	22.236
<i>davon Systems</i>	12.437	12.134
<i>davon Manufacturing</i>	10.621	9.469
<i>davon Service</i>	923	632
Sonstige	276	276
	<b>24.258</b>	<b>22.512</b>



---

## Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im ersten Halbjahr 2014 auf TEUR 452 und setzen sich wie folgt zusammen:

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE (in TEUR)	30.06.2014	30.06.2013
Auflösung von Rückstellungen	25	15
Kurserträge (nicht realisiert)	5	17
Erträge aus dem Abgang Sachanlagen	9	11
Mieterträge Dritte	10	10
Periodenfremder Ertrag	12	41
Sonstiges	391	880
	<b>452</b>	<b>974</b>

## Abschreibungen

In den Abschreibungen des Berichtszeitraums waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen enthalten.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.691 enthalten auf Ebene der Einzelgesellschaften entstandene betriebliche Aufwendungen, welche sich wie folgt aufgliedern:

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (in TEUR)	30.06.2014	30.06.2013
Verwaltungskosten	799	815
Werbekosten	105	98
Raumkosten, Miete, Leasing	390	560
Provisionen inkl. VKF	7	15
Ausgangsfrachten	86	92
Instandhaltung und Energiekosten	324	363
Fremde Dienstleistungen	854	792
Reisekosten	140	155
Übrige betriebliche Aufwendungen	985	857
	<b>3.691</b>	<b>3.747</b>

---

### **Außerordentliches Ergebnis**

Im abgelaufenen Halbjahr lagen auf Konzernebene weder außerordentliche Aufwendungen noch außerordentliche Erträge vor.

### **Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Die Aufwendungen für Ertragsteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und Ertrag als auch die latenten Steuern.

---

## Sonstige Angaben

### Vorstand

- Werner Neubauer – Unternehmer

### Aufsichtsrat

- Herr Klaus von Hörde (Vorsitzender), ab dem 15. Mai 2012 – Unternehmer
- Herr Jürgen Vogels (ab dem 19. Oktober 2012) – Diplom-Betriebswirt
- Herr Stefan Schütze (ab dem 16. Januar 2014) – Rechtsanwalt

### Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren in den Unternehmen, die zum 30.06.2014 in den Halbjahresabschluss einbezogen wurden, 326 Mitarbeiter beschäftigt (davon 12 Auszubildende). Der Rückgang der Mitarbeiterzahl im Vergleich zur Vorjahresperiode begründet sich auf die vorgenommene Restrukturierung der Letron electronic GmbH.

Die Anzahl der Mitarbeiter des UET-Konzerns verteilte sich wie folgt:

MITARBEITER	Systems	Manufacturing	Service	Sonstige	UET Konzern
Ø erstes Halbjahr 2014	228	75	22	1	326
Ø erstes Halbjahr 2013	218	108	23	2	351

## Aufstellung des Anteilsbesitzes

ANTEILSBESITZ	Währung in Tsd.	Anteil am Kapital in %	
		direkt	indirekt
1) UET Electronic Holding GmbH, Eschborn (vormals: CFC Electronic Holding GmbH, Dortmund)	EUR	51	
2) UET Erste Beteiligungs GmbH, Eschborn (vormals: CFC Dritte Zwischenholding GmbH, Dortmund)	EUR	100	
3) CFC Vierte Zwischenholding GmbH, Eschborn	EUR	51	
4) CFC Achte Zwischenholding GmbH, Eschborn	EUR	51	
5) Suconi Service GmbH, Stuttgart	EUR		51
6) CFC Elfte Zwischenholding GmbH, Eschborn	EUR	100	
7) UET Zweite Beteiligungs GmbH, Eschborn (vormals: CFC Zwölfte Zwischenholding GmbH, Dortmund)	EUR	100	
8) Elcon Systemtechnik GmbH, Hartmannsdorf	EUR		51
9) Letron Electronic GmbH, Osterode/Harz	EUR		51
10) NewTal Elektronik + Systeme GmbH, Neu-Ulm	EUR		51
11)* Readtronic Beteiligungsgesellschaft mbH	EUR		51
12)* Readtronic GmbH & Co. KG	EUR		51
13)* OOO Elcon Systemtechnik	EUR		51
14)* Elcon Systemtechnik Kft	EUR		28,1

\* Diese Beteiligungen sind für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Folglich wurden sie gemäß § 296 Abs. 2 HGB sowie § 311 Abs. 2 HGB weder als Tochterunternehmen noch at equity in den Halbjahresabschluss aufgenommen.